

Umsetzung der Wärmeplanung

Best Practices Energieeinsparungen



Mediaserver Hamburg Foto: Martin Eisen

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Amt Energie und Klima
Projekt Wärmeplanung 2.0

11. November 2025 | Würzburg



Hamburg

AGENDA

1. Energieeinsparung und Erneuerbare Wärme in Hamburg
2. Energieeinsparung in der Wärmeplanung
3. Unterstützungsangebote zur Energieeinsparung



ENERGIEEINSPARUNG UND ERNEUERBARE WÄRME IN HAMBURG



UNSERE BOTSCHAFTEN ZUR GEBÄUDEEFFIZIENZ

- i. Energetische Sanierungen reduzieren den Energiebedarf; dadurch sinkende operative Kosten; Werterhalt/-steigerung der Immobilie; mehr Wohnkomfort
- ii. Jedes Gebäude sollte hinsichtlich einer energetischen Sanierung individuell betrachtet werden; Unterstützung durch Beratungsangebote und Energieberatung
- iii. Energetische Sanierung dann, wenn Bauteile abgängig sind
- iv. Die Optimierung der Heizungssteuerung inkl. Monitoring hat großes Energieeinsparungspotential
- v. Die Energieversorgung ist der größte Hebel zur Einsparung von CO₂

UNSERE BOTSCHAFTEN ZUR WÄRMEPUMPE

- i. Sind in letzten Jahren deutlich leiser und leistungstärker geworden →
- ii. Einsatz auch in teil- und unsanierten Gebäuden möglich; kleinteilige Maßnahmen wie Austausch einzelner HK sind oft Mittel der Wahl
- iii. 99 % aller Gebäude in Gebieten, die für Wärmenetze nicht geeignet sind, können mit Wärmepumpen versorgt werden.
- iv. Auch in bestehenden Wärmenetzgebieten ist das Potenzial für Wärmepumpen über alle Gebäude hoch (78 %).

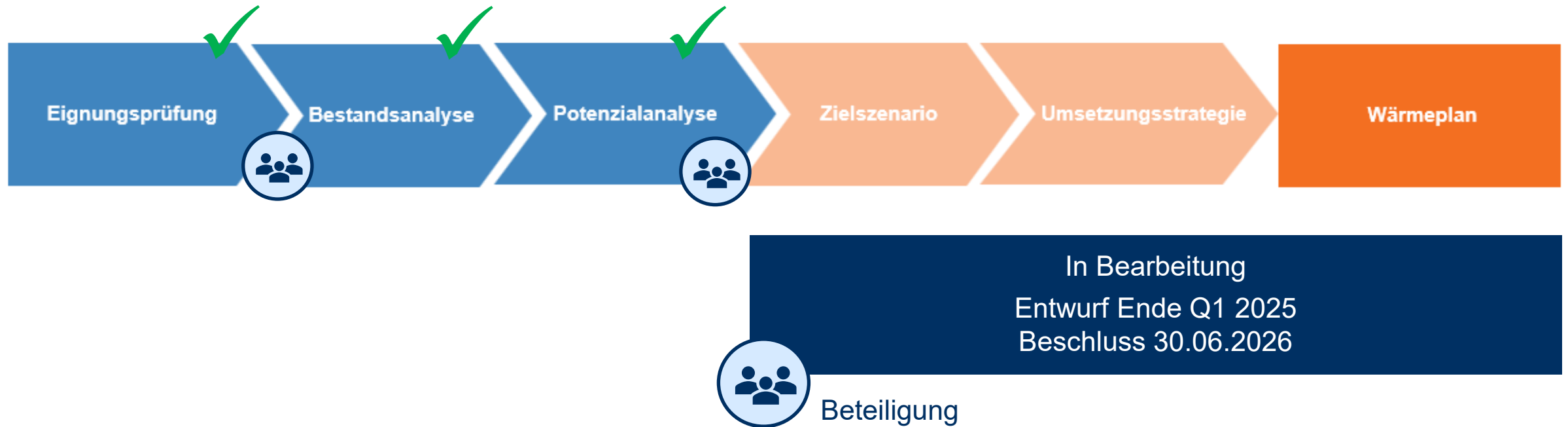
ENERGIEEINSPARUNG IN DER WÄRMEPLANUNG

2



Hamburg

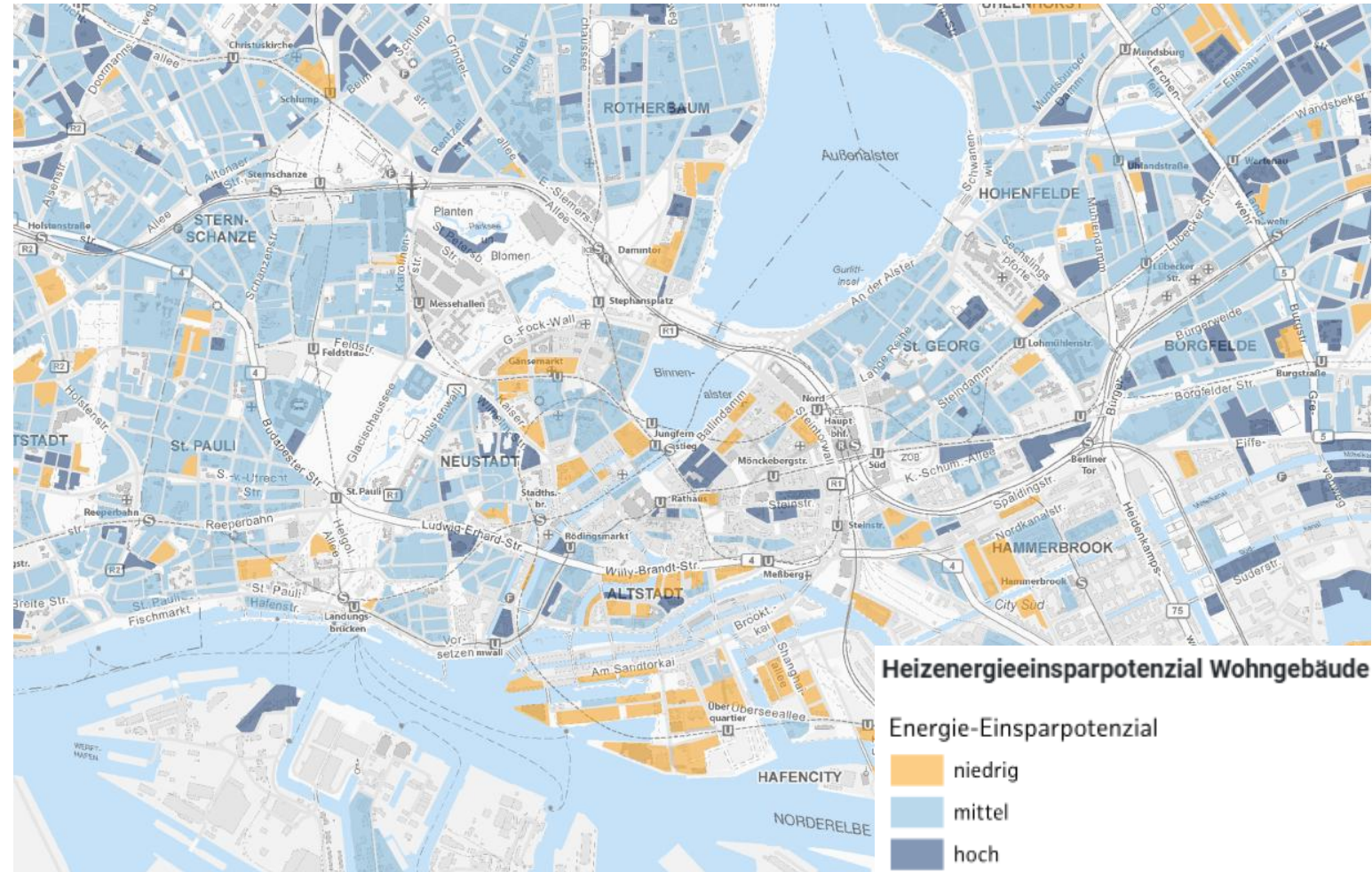
AKTUELLER STAND DER WÄRMEPLANUNG



ENERGIEEINSPARPOTENTIAL WOHNGEBÄUDE

- › Identifiziert das Energieeinsparpotential
- › Geht in das Zielszenario ein
- › Umgang mit diesen Potentialen in der Umsetzungsstrategie noch offen

www.hamburg.de/kommunale-waermeplanung



ENERGIEEINSPARPOTENTIAL NICHTWOHNGEBÄUDE



www.hamburg.de/kommunale-waermeplanung

Heizenergieeinsparpotenzial Wohngebäude

Energie-Einsparpotenzial

- niedrig
- mittel
- hoch

ZIEL-SZENARIO ANALYSE - HERANGEHENSWEISE

ausgewählte Szenarien

Basis-Szenario

Orientiert sich am Klimaplan

Electric-first-Szenario

Mehr Fokus auf Wärmepumpen

Wärmenetz-plus-Szenario

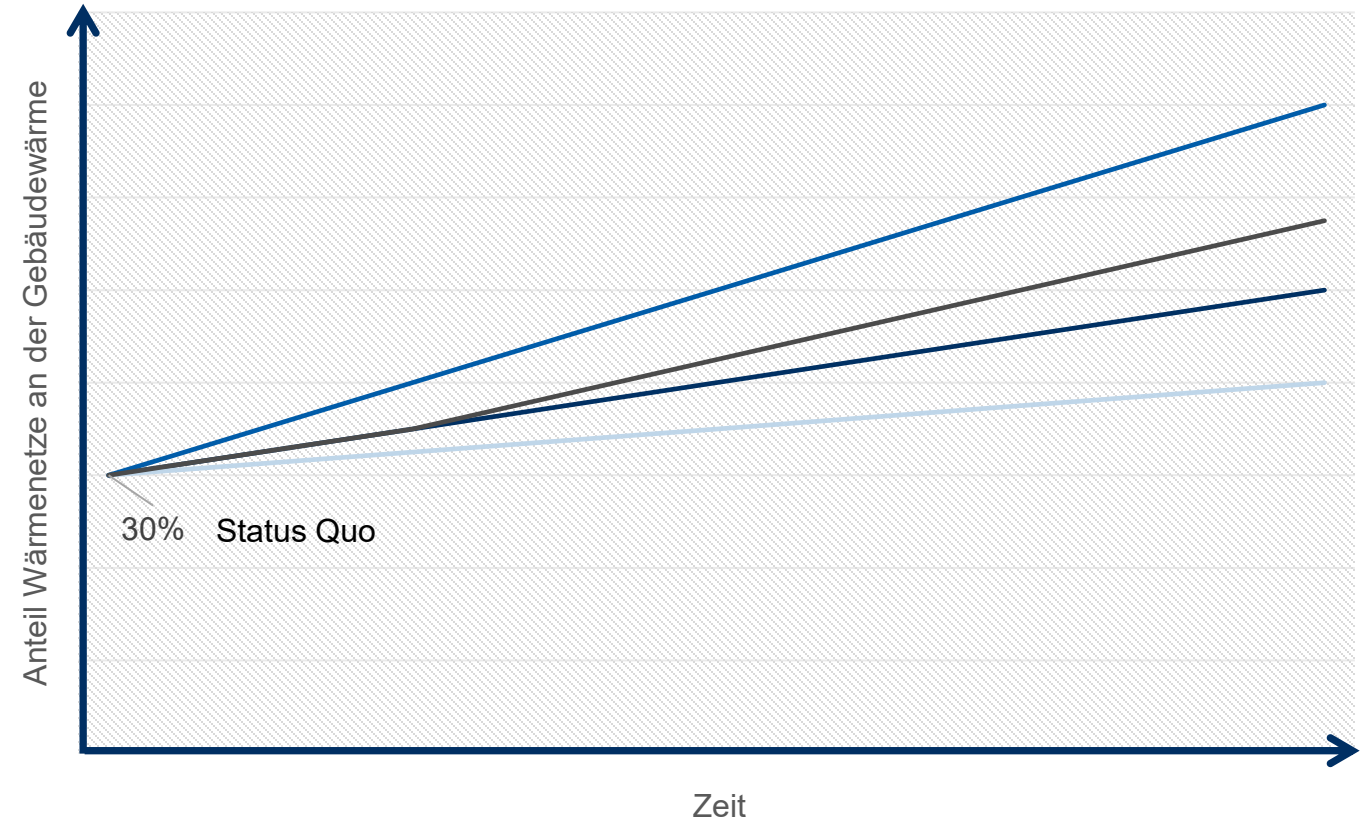
Mehr Fokus auf Wärmenetze

Efficiency-first-Szenario

Basisszenario mit höherer Sanierungsrate

Leitfragen

- Wie entwickelt sich der Wärmenetzausbau je Szenario? In welchen Gebieten?
- Welchen Effekt haben unterschiedliche Annahmen zur Wirtschaftlichkeit / Energiepreise etc.?
- Wie gestaltet sich die Umsetzungswahrscheinlichkeit?



UNTERSTÜTZUNGS- ANGEBOTE ZUR ENERGIEEINSPARUNG

3



Hamburg

ENERGETISCHE STADTSANIERUNG – KfW 432

Unterstützung der energetischen Quartiersentwicklung mit KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“

- Förderung von energetischen Quartierskonzepten (EQK)
- Förderung von energetischen Sanierungsmanagement (EnSam)

Bisher 14 energetische Quartierskonzepte erstellt:

- 9 im Auftrag der BUKEA mit Unterstützung der Bezirke
- 5 im Auftrag der Wohnungswirtschaft
- 7 EQK werden / wurden dabei durch energetische Sanierungsmanagements umgesetzt



ZUKUNFT DER ENERGETISCHEN QUARTIERSENTWICKLUNG

Verzahnung mit der kommunalen Wärmeplanung:

- Energetische Quartiersentwicklung als Umsetzungsmaßnahme der kommunalen Wärmeplanung
- Konkretisierung, wo zukünftig energetische Quartiersentwicklungen umgesetzt werden (auf Grundlage der ausgewiesenen Wärmeversorgungsgebiete)

Einführung neuer Förderprogramme und Beratungsangebote:

- Machbarkeitsuntersuchungen für Gebäudenetze und Wärmenetze in Quartieren
- Gemeinschaftliches Lärmgutachten
- Auslegung und Fachplanung inklusive Angebotserstellung für ein gemeinschaftliche, zentrale Wärmeversorgung
- Abwicklung über die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB)
- Aufbau aufsuchende Beratung mit Unterstützungsangebot in Ergänzung zu Energielotsen

UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

JEDES HAUS KANN
KLIMASCHUTZ

Pilotmaßnahmen in ausgewählten Fokusgebieten



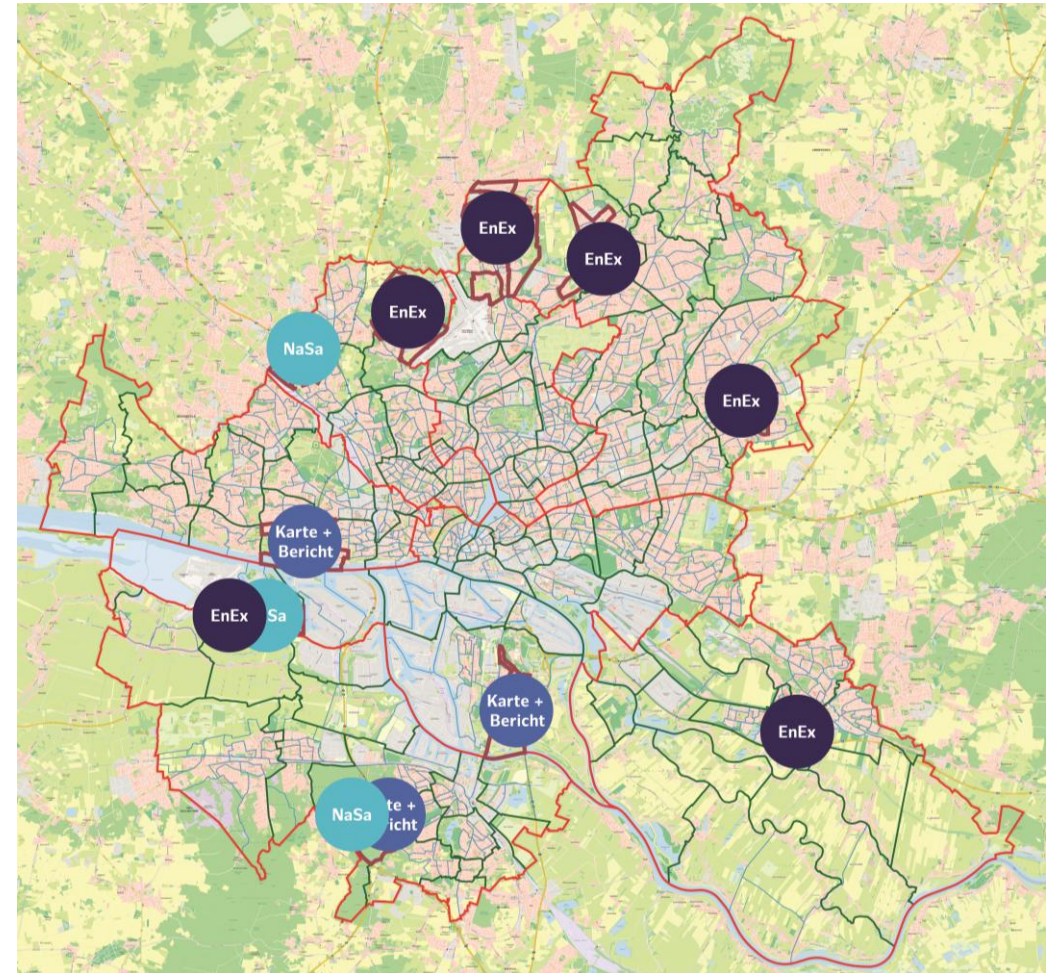
**Wärmelandkarte mit
Bericht**
(Thermografie)



Energie-Express
(aufsuchende Beratung)



**Nachbarschaftliches
Sanierungsmanagement**
(Sanierungsbegleitung)



Räumliche Verteilung der BSW-Pilotmaßnahmen. Stand: 05/2025

VIELEN DANK

Mediaserver Hamburg Foto: Martin Eisen



Hamburg